

Newsletter-Februar 2024

Liebe Leser:innen,

wenn auch verspätet, wünschen wir Ihnen ein frohes und gesundes Jahr 2024 - obwohl die aktuelle gesellschaftliche Situation mitsamt der steigenden Bedrohung durch den Rechtsextremismus den positiven Blick aufs neue Jahr erheblich erschwert!

Gerne verweisen wir in diesem Newsletter auf vielfältige Angebote, die zur Aufklärung von Verschwörungserzählungen beitragen. Das Berlin Institut für Partizipation sucht pädagogische Fachkräfte, die ihre Expertise bei der Entwicklung des Gesellschaftspiels "Facts and Fantasy" einbringen. Im Serious Game "Das Kurierkomplott" des Anne Frank Zentrums übernehmen die Spielenden die Rolle eines Kurierfahrers, der sich mit Verschwörungserzählungen im eigenen Umfeld auseinandersetzen muss. Die Publikationen des Projekts "Narrativ-Check" arbeiten Verschwörungserzählungen in der Apokalyptik und Esoterik auf.

Die Partnerschaften für Demokratie motivieren auch junge Menschen, sich für demokratische Grundwerte einzusetzen. Die Kolleg:innen in Neukölln und Hohenschönhausen unterstützen aktuell Projekte mit bis zu 3.000€, die sich für Demokratie und Antidiskriminierung engagieren.

Wir wünschen eine gute Zeit bei der Lektüre unseres neuen Newsletters, die Demokratie. Vielfalt. Respekt-Redaktion

Inhalt:

Neues aus dem Landesdemokratiezentrum

- Jugendfonds der Partnerschaft für Demokratie Neukölln
- Aktionsfonds: Für eine demokratische Kultur in Hohenschönhausen
- 18. März: Programmkonferenz zum Bundesprogramm "Demokratie leben!"
- 29 /30 Mai: Berliner Demokratiekonferenz

Neuigkeiten und Förderoptionen

Publikationen

Termine

Neues aus dem Landesdemokratiezentrum



Foto: Karolina Grabowska / Pexels

<u>Jugendfonds der Partnerschaft für</u> Demokratie Neukölln

Das Jugendforum der Partnerschaft für Demokratie hat zum Ziel, die Beteiligung junger Menschen zu stärken. Auch in diesem Jahr können Gruppen von mind. 3 Kindern und Jugendlichen einen Projektvorschlag einreichen. Pro Projekt können maximal 1.000€ beantragt werden.

Aktionsfonds: Für eine demokratische Kultur in Hohenschönhausen

Im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Hohenschönhausen werden Projekte gefördert, die sich für eine demokratische Kultur und ein respektvolles Miteinander einsetzen. 2024 sollen insbesondere Projektideen unterstützt werden, die migrantische Communities stärken und fördern. Antragsschluss ist am 15. Februar.

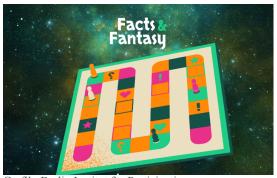
18./19. März: Programmkonferenz zum Bundesprogramm "Demokratie leben!"

Auf der Programmkonferenz möchte "Demokratie leben!" die Akteur:innen des Bundesprogramms zusammenbringen und das vielseitige Engagement für eine demokratische und vielfältige Gesellschaft und gegen Radikalisierungen und Polarisierungen sichtbar machen. Am ersten Tag soll es zahlreiche Möglichkeiten geben, sich über die Arbeit in der noch laufenden Förderperiode auszutauschen, sich zu vernetzen sowie die Ergebnisse der eigenen Arbeit zu präsentieren.

29./30. Mai: Berliner Demokratiekonferenz

Die Demokratiekonferenz, veranstaltet von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, bietet Akteur:innen der Berliner Demokratiearbeit die Gelegenheit, sich themenübergreifend kennenzulernen, zu vernetzen und den aktuellen Stand der Demokratieförderung in Berlin sichtbar zu machen. Eine Anmeldung ist bis zum 01. März möglich.

Neuigkeiten und Förderoptionen



Grafik: Berlin Institut für Partizipation

Call for Participation beim Spiel Facts & Fantasy

Das Berlin Institut für Partizipation

entwickelt gemeinsam mit Jugendlichen ein Gesellschaftsspiel, das die Mechanismen von Verschwörungserzählungen und Desinformation aufzeigt. Das Projekt sucht pädagogische Fachkräfte, die bei der Fertigstellung des Spiels ihre Expertise einbringen können.

Das Reflexionstool der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

Was macht gute Demokratiebildung aus? Das Tool der DKJS bietet nicht nur Qualitätskriterien, sondern auch eine Vielzahl an hilfreichen Materialien und Arbeitshilfen von unterschiedlichen Organisationen.

Schulausstellung zu "Drei Steine" - Graphic Novel gegen Rechts

Ab Frühjahr 2024 können Schulen die Wanderausstellung zur Graphic Novel "Drei Steine" für sich buchen. Neben dem Inhalt der Graphic Novel von Nils Oskamp zeigen die Tafeln Hintergründe sowie Orinigal-Schauplätze und gehen auf Hintergründe zu Verschwörungserzählungen in der rechtsextremistischen Szene ein. Die Wanderausstellung ist in ein pädagogisches Begleitprogramm eingegliedert, das Material mit direkter Anleitung zur Arbeit mit Schulklassen enthält.

<u>Instagram-Wettbewerb "denkt@g"</u>

Im Zuge des Nationalen Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar veranstaltet die Konrad-Adenauer-Stiftung seit 2001 einen bundesweiten Internet-Wettbewerb für junge Menschen, der sich mit Erinnerung und Gedenken, aber auch Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Rechtsextremismus befasst. Projekte können bis zum 31. Oktober eingereicht werden.

Serious Game: Das Kurierkomplott

"Das Kurierkomplott" ist ein Serious Game zur spielerischen Auseinandersetzung mit Verschwörungsmythen. Die Spieler:innen übernehmen die Rolle eines Kurierfahrers, der sich mit aufkommenden Verschwörungserzählungen in seinem Umfeld auseinandersetzen muss. Ihnen wird so Wissen über Fake News und die Funktion und Folgen von Verschwörungsmythen vermittelt. Auch antisemitische Bilder von Verschwörungserzählungen werden thematisiert. Das Spiel wurde vom Anne Frank Zentrum e.V. entwickelt.



Foto: Dominica Roseclay / Pexels

Neue Förderrunde der Werner-Coenen-Stiftung

Die Werner-Coenen-Stiftung vergibt auch 2024 Fördermittel zur Stärkung von jungen Menschen und Familien. Sie haben eine Projektidee, wie das gelingen könnte? Dann reichen Sie bis zum 13. März 2024 Ihren Projektantrag ein. Die Werner-Coenen-Stiftung fördert zeitlich befristete Projekte mit einer Laufzeit von 12 Monaten (ungeachtet des Jahreswechsels) und einer max. Fördersumme von bis zu 12.000€.

Förderprogramm und Wettbewerb: Jugend hilft!

Junge Menschen können bis zu 2.500€ für Ihre Projekte beantragen. Alle Teilnehmenden, die eine Förderung erhalten haben, nehmen automatisch am Wettbewerb teil, bei welchem die Teilnahme an einem Camp in Berlin gewonnen werden kann. Auch Projekte, die nicht durch den Träger Children for a better World e.V. gefördert werden, können am Wettbewerb teilnehmen. Für die Teilnahme am Wettbewerb ist eine Antragstellung bis zum 15. März notwendig.

Stipendien der START-Stiftung

Interessierte Jugendliche ab 14 Jahren können sich bis zum 17. März für kostenlose außerschule Bildungsangebote registrieren. Für eine Teilnahme sind nicht schulische Leistungen, sondern Persönlichkeit und Veränderungswille entscheidend. Ein Stipendium der Stiftung umfasst ein- bis mehrtägige Seminare, Onlinekurse und Workshops.

Publikationen



Grafik: Narrativ-Check / Zentrum für die liberale Moderne gGmbH

Publikationen des Projekts Narrativ-Check

"Apokalypse Now What" ist der erste Band der Publikationsreihe des Projekts Narrativ-Check, das sich gemeinsam mit Fachkundigen und Aktiven aus der

Zivilgesellschaft Narrativen, ihren
Facetten und Funktionen
antidemokratischer Inhalte befasst. Der

Band thematisiert die Vorhersage des gesellschaftlichen Untergangs als ideologisches Werkzeug.

ein Nährboden für

Die zweite Handreichung widmet sich der Esoterik. Esoterische Weltbilder können

verschwörungsideologische und antidemokratische Haltungen sein. "Was

Esoterik Macht." beleuchtet demokratiefeindliche Haltungen durch esoterisches Denken.

Berlin-Monitor 2023

Im Rahmen des Berliner Landesprogramms "Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus" wird seit 2018 das Forschungsprojekt "Berlin-Monitor" gefördert. Das Projekt befragt im 2-Jahres-Rhythmus Berliner:innen zu Erfahrungen von Diskriminierung und Abwertung, politischer Teilhabe und Politikdistanz sowie Möglichkeiten der Partizipation. Im "Berlin-Monitor 2023" werden die Ergebnisse der dritten repräsentativen Befragung dargestellt.

Gutachten des Deutschen Kinderhilfswerks: Kinderrechte im digitalen Umfeld

Im neuen Gutachten des DKHW e.V. werden die Empfehlungen und Leitlinien der Vereinten Nationen, des Europarats und der Europäischen Union auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede analysiert. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf drei zentralen Themenbereichen: 1) den Zugang zum digitalen Umfeld für Kinder, 2) kindgerechte Informationen, Funktionen und Dienste und 3) die Teilhabe und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Broschüre: Diskriminierungskritischer Klassenrat

Demokratisch sein heißt auch, diskriminierungskritisch und diversitätssensibel zu sein. "Der diskriminierungskritische Klassenrat" ist eine Broschüre für Schüler:innen und Multiplikator:innen, um den Klassenrat diversitätssensibel zu gestalten und anzufangen, sich mit Diskriminierungskritik auseinanderzusetzen. Die Broschüre ist kostenlos als Download oder über Bestellung erhältlich.

Studie: Die distanzierte Mitte

Die Demokratie, ihre Grundprinzipien, Abläufe und Institutionen werden von einigen zunehmend mit Distanz betrachtet. Zugleich geht eine demokratiefeste "Mitte" auf klare Distanz zu den Feinden der Demokratie. Will und kann sie diese Distanz überbrücken? Die neue FES-"Mitte-Studie" beleuchtet rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen und Hintergründe und regt zur Debatte an.

Antifeminismus und Feminismen der Migrationsgesellschaft

Der Reader des IDA e.V. beschäftigt sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Antifeminismus, Feminismen der Migrationsgesellschaft und deren enger Verbindung. Dabei werden in der Auseinandersetzung mit Antifeminismus ideologische Verknüpfungen und gesellschaftliche Anknüpfungsfähigkeit hervorgehoben.

<u>Kriterien zur Reflexion und Vermeidung von Rassismus gegen Rom:nja und Sinti:zze</u>

Unter dem Label "Gut gemeint, ist nicht gut gemacht" können wir viele Bildungsmaterialien zusammenfassen, die sich mit der (Verfolgungs-)Geschichte von Sinti:zze und Rom:nja befassen. Die Broschüre des RomaniPhen e.V. enthält ein Kriterienraster, mit dem Lehrmaterialien rassismuskritisch erstellt werden können.

Termine



Grafik: Fachstelle Rechtsextremismusprävention

Fortbildung zum Umgang mit menschenverachtenden, demokratiefeindlichen und rechtsextremen Phänomenen in Jugendarbeit und Schule

Die modulare Fortbildungsreihe der Fachstelle Rechtsextremismusprävention (fa:rp) vermittelt ein systematisches Handlungskonzept zum Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) sowie rechtsextrem orientierten oder gefährdeten Jugendlichen. Die Module finden von März bis Juli 2024 monatlich jeweils donnerstags und freitags in Berlin statt. Inhalte werden in Inputs, gemeinsamen Diskussionen, (Kleingruppenarbeit) sowie Einzelarbeit (Arbeitsaufträge und Heimlektüre) vermittelt.

Modulare Fotbildungsreihe des KompRex

Die fünf Träger des Kompetenznetzwerks Rechtsextremismusprävention (KompRex) bieten von Februar bis Juni 2024 eine neunteilige modulare Fortbildungsreihe an. Eine vorige Anmeldung ist notwenig. Das Qualifizierungsangebot legt den Fokus auf Wissensvermittlung und die Bündelung von Erfahrungen. Die Fortbildungsreihe ist modular aufgebaut und richtet sich an Fachkräfte aus Zivilgesellschaft und Verwaltung, die in ihrem Arbeitsfeld vor Herausforderungen im Kontext des Rechtsextremismus stehen und sich zum Stand der Fachdebatten, zu Anknüpfungspunkten und Strategien weiterbilden wollen.

<u>Veranstaltungsreihe: Umgang mit Verschwörungserzählungen und antidemokratischen Weltanschauungen</u>

Die Beratungsstellen Eltern stärken, entschwört. und veritas. laden Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe zu gemeinsamen Fachveranstaltungen ein. Die drei Veranstaltungen von Februar bis September beleuchten die Strukturen hinter Verschwörungserzählungen und dessen Einfluss auf die Kindeserziehung. Eine Anmeldung ist bis zum 19. Februar möglich und die Teilnahme kostenfrei.



Save the Date: 18./19. April: Tagung des KompRex

Foto: Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention

Die Tagung des KompRex findet unter dem Motto "Der Normalisierung entgegentreten - entschlossen und vernetzt gegen Rechtsextremismus" in Leipzig statt. Folgende Fragen werden dabei besprochen: Wie begegnen wir dieser großen Herausforderung für unsere Demokratie wirksam? Welche Bereiche und Akteur:innen sind gefragt? Wie können wir diejenigen unterstützen, die von rechts angefeindet und bedroht werden?

12. März: KI in der Kulturellen Bildung - Projektideen und Fördertöpfe

Der Fachtag der Berliner Servicestelle für Kultur macht stark bietet inhaltliche Impulse und Praxisbeispiele. Fördertöpfe werden vorgestellt und es gibt Zeit und Raum für Austausch und Vernetzung. Die Veranstaltung ist offen für alle und richtet sich im Besonderen an Berliner Akteur:innen aus dem Bereich der Kulturellen Bildung, die Projekte planen und Fördermöglichkeiten suchen. Die Teilnahme ist kostenlos mit vorheriger Anmeldung bis 07. März.

14. März: Beteiligung junger Menschen an der Erstellung von Jugendförderplänen

Der Fachtag der LAG OKJA findet in Form eines Barcamps statt. Das bedeutet, dass die Themen und Inhalte maßgeblich von den Teilnehmenden mitgestaltet werden. Fachkräften der Jugend(sozial)arbeit, Mitarbeitenden aus der Verwaltung sowie allen am Thema Beteiligung Interessierten wird die Möglichkeit und der Raum gegeben, sich auszutauschen, mit dem Ziel, eine gemeinsame Grundlage für zukünftige Beteiligungsverfahren herzustellen. Eine Anmeldung ist bis zum 25. Februar möglich.

12. Juni: Anne Frank Tag 2024

Der Anne Frank Tag ist ein bundesweiter Aktionstag von Schulen gegen Antisemitismus und Rassismus zum Geburtstag von Anne Frank am 12. Juni. Im Jahr 2024 werden Schüler:innen und Lehrkräfte unter dem Motto "Der Geschichte auf der Spur" dazu motiviert, nationalsozialialistische Geschichte in ihren Wohnorten zu recherchieren. Anmeldeschluss für Aktionen und Ideen von Schüler:innen ist der 14. März.









Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Demokratie.Vielfalt.Respekt.

Das Onlineportal "Demokratie. Vielfalt. Respekt." richtet sich an Fachkräfte aus Kita, Schule, Kinder- & Jugendbildung. Es bietet einen Zugang zu vielfältigen Angeboten, die die Stärkung der Demokratiekompetenz von Kindern und Jugendlichen zum Ziel haben.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Webversion | Abmelden | Impressum | Datenschutz

Kontakt zur Redaktion:

jfsb - Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin NEUE ADRESSE: Ostseestraße 109 | 10409 Berlin E-Mail: <u>info@demokratie-vielfalt-respekt.de</u>